

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001407/2019
an die Kommission**

Artikel 130 der Geschäftsordnung

Eleonora Evi (EFDD), Bart Staes (Verts/ALE), Stefan Eck (GUE/NGL), John Flack (ECR), Dario Tamburrano (EFDD), Emil Radev (PPE), José Inácio Faria (PPE), Tiziana Beghin (EFDD), Jiří Pospíšil (PPE), Marco Zullo (EFDD), Tilly Metz (Verts/ALE), Fabio Massimo Castaldo (EFDD), Pascal Durand (Verts/ALE), Ivo Vajgl (ALDE), Isabella Adinolfi (EFDD), Jytte Guteland (S&D), Petri Sarvamaa (PPE), Dominique Bilde (ENF), Fredrick Federley (ALDE), Stelios Kouloglou (GUE/NGL), Marco Affronte (Verts/ALE), Ernest Urtasun (Verts/ALE), Marlene Mizzi (S&D), Julie Ward (S&D), Thomas Waitz (Verts/ALE), Keith Taylor (Verts/ALE) und Guillaume Balas (S&D)

Betrifft: Einführung eines Tierschutzkennzeichnungssystems für Fleisch- bzw. Milcherzeugnisse

Der Großteil der Verbraucher in der EU ist bereit, für tierschutzfreundliche Produkte mehr zu zahlen¹.

Es gibt zwar ein paar freiwillige Maßnahmen, aber die Verbraucher können derzeit auf der Grundlage von Tierschutzstandards nicht klar zwischen den verschiedenen Fleisch- und Milcherzeugnissen auf dem Markt unterscheiden.

Durch ein wissenschaftlich fundiertes, artenspezifisches Dreistufensystem, das dem bereits bestehenden System für Eier und dem deutschen System für Schweinefleisch² ähnelt, das in der gesamten EU konsequent und einheitlich angewendet wird und das von rechtlichen Mindestanforderungen ausgeht, würde sicherlich mehr Klarheit für die Verbraucher geschaffen, und ihre Rolle würde somit gestärkt.

Zudem wäre ein solches Kennzeichnungssystem den Landwirten gegenüber fairer, da dadurch die Verwendung verschiedener, irreführender Kennzeichnungen verhindert würde, die unterschiedliche bzw. niedrigere Tierschutzstandards verbergen oder zur Folge haben könnten.

Außerdem könnte ein solches System zu einem Überbietungswettbewerb führen und die Landwirte dazu veranlassen, höhere Tierschutzstandards einzuhalten, damit ihre Produkte als höchstwertig gekennzeichnet und gleichzeitig die höheren Kosten ausgeglichen werden.

- 1) Beabsichtigt die Kommission, ein derartiges Kennzeichnungssystem für Fleisch- bzw. Milcherzeugnisse einzuführen?
- 2) Falls nicht, warum nicht (angesichts des Erfolgs des Kennzeichnungssystems der EU für Eier)?

¹ Zusammenfassung des Spezial Eurobarometers 442: „Einstellungen der Europäer zum Tierschutz“ vom März 2016.

² Pressemitteilungen: https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2019/036-Tierwohlkennzeichen.html?utm_source=POLITICO.EU&utm_campaign=7b62d74471-EMAIL_CAMPAGN_2019_02_06_09_35&utm_medium=email&utm_term=0_10959edeb5-7b62d74471-189131121,
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tierwohl/Tierwohlkennzeichen_Schwein_Kriterien.pdf;jsessionid=E085B4C70B9A0CD66D69A604E6E2B197.2_cid358?__blob=publicationFile,
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tierwohl/Tierwohlkennzeichen_Schwein_Grafiken.pdf;jsessionid=E085B4C70B9A0CD66D69A604E6E2B197.2_cid358?__blob=publicationFile.